



Den Reigen der Festspiele in Pilsen eröffnete die Stadt Oberviechtach mit ihrem Stück über Doktor Johann Andreas Eisenbarth. Hauptdarsteller Florian Waldherr (Mitte) führte dem Publikum zusammen mit weiteren Mitwirkenden die Szene der Starstich-Operation vor. Bild: bgl

Im Rampenlicht der Kulturstadt

Doktor Eisenbarth, Hussiten und die Pascher zeigten in der Kulturhauptstadt Pilsen, dass der Oberpfälzer Festspielsommer weitaus mehr zu bieten hat als nur den „Drachenstich“. Das tschechische Publikum staunte, als es teilweise Spielszenen in der eigenen Landessprache zu hören bekam.

Oberviechtach/Neunburg/Schönsee. (bgl/mmj/mp) In einem Meer aus Tausenden von gelben und pinkfarbenen Tulpen setzten die Festspielstädte aus dem Landkreis Schwandorf einen weiteren Farbtupfer. Die Präsentation der einzelnen Ensembles beim Fest „Blumen für Pilsen“ markierte am Sonntag den Schlusspunkt der sieben Bayerischen Kulturtage in der europäischen Kulturhauptstadt Pilsen.

Starstich gezeigt

Die Delegation aus Oberviechtach eröffnete die Auftritte der verschiedenen Theater-Ensembles mit der Szene der Starstich-Operation aus dem Doktor-Eisenbarth-Festspiel. Die Fichtenstädter stellten eine der zahlenmäßig größten Abordnungen in Pilsen: In zwei Bussen waren Mitglieder des Festspielvereins und die Musiker des Kolping-Spielmannszuges ins Nachbarland gereist.

Im Zentrum des historischen Stadtkerns schaffte es Regisseur Michael Eckl in kurzer Zeit, das Stück in Szene zu setzen. Florian Waldherr verkörperte wie gewohnt die Figur des Doktor Eisenbarth, und Michael Eckl, Andrea und Erwin Zimet sowie ein Tross weiterer Mitwirkender erledigten unter Applaus das übrige Marktspektakel. Für Aufsehen sorgte die Gaukler-Truppe um Michael Teplitzky. Der Vorsitzende des Festspielvereins, Reiner Reisinger, freute sich über die gelungene Aufführung. Mit der Festspielgruppe hatte sich die Stadt Oberviechtach mit einem tollen Aushängeschild präsentiert.



Mittelalterliche Klänge brachte die Hofmusik des Neunburger Festspiels „Vom Hussenkrieg“ in Pilsen auf die Bühne. Vorsitzender Helmut Mardanow (rechts) informierte über das Stück. Bild: gjm

Die Farben der Stadt Neunburg vertrat eine Delegation des Festspiels „Vom Hussenkrieg“. Das älteste Festspiel im Landkreis Schwandorf, das heuer in der 33. Saison auf die Bühne gebracht wird, überraschte die Besucher mit einer Darbietung in der Landessprache: Karin und Tibor Alešik zeigten auf der Bühne die emotionale „Eltern-Szene“, in der Vater und Mutter vom Tod ihres Sohnes in den Hussitenkriegen erfahren. Auch in der Original-Inszenierung wird dieses Intermezzo tschechisch gespielt.

Mit historischen Klängen hatte die Hofmusik des Festspiels den Auftritt der Neunburger begleitet. Deren Leiterin Jana Drábková, ursprünglich in Bischofteinitz (Horšovský Týn) daheim, übersetzte, als Festspiel-Vorsitzender Helmut Mardanow das Stück

vorstellte. Am Rande des Festes trafen die „Hussenkrieger“ außerdem mit ihrem Schirmherrn, dem Oberpfälzer Regierungspräsidenten Axel Bartelt, zusammen.

Ansturm auf Pascherwürste

Keine Spielszene, sondern ihre legendären Pascherwürste hatte die Abordnung des Schönseer Spiels „Pascher – die Nacht der langen Schatten“ im Gepäck. Die deftige Spezialität fand in Pilsen reißenden Absatz: Eine lange Schlange von Menschen bildete sich, um die Würste sowie frische Küchel zu ergattern. Landrat Thomas Ebeling schaute ebenfalls am Stand der Grenzstädter vorbei und nahm als Wegzehrung das leckere Gebäck mit. Das Pascher-Festspiel, aber auch das neue Stück „Irrlichter“,



Am Stand des Schönseer Paschervereins schaute auch Landrat Thomas Ebeling (Zweiter von links) vorbei. Er ließ es sich nicht nehmen, ein paar frische Küchel

sorgten immer wieder für Gesprächsstoff mit den Besuchern. Viel Beifall gab es übrigens auch für die Blaskapelle Weiding: Sie begleitete die Gäste, die mit dem „Zug zur Kultur“ am Hauptbahnhof ankamen, im „Fest-

Kurz notiert

Darmkrebs vorbeugen

Oberviechtach. Darmkrebs – oft ein Tabuthema und gleichzeitig die zweithäufigste Tumorerkrankung in Deutschland. Mit der richtigen Vorsorge ist er allerdings schnell zu erkennen und damit in vielen Fällen heilbar. Dr. Christian Glöckner, Leitender Arzt der Inneren Medizin an der Asklepios Klinik Oberviechtach, nutzt deshalb die Gelegenheit, die Darmkrebsvorbeugung bei der „Klinik im Dialog“ zum Thema zu machen. Am Mittwoch, 29. April, referiert er um 19 Uhr im Vortragssaal des Krankenhauses. Interessierte sind willkommen.

Nächster Vortrag am Mittwoch, 20. Mai: „Kleine Ursache – große Wirkung. Moderne Therapie des Leistenbruchs.“

Das Erbe der Ortenburger

Oberviechtach. (bgl) „Genealogie einer hochadeligen Familie“, mit dem Untertitel „Das Schicksal einer Familie“, so lautet der zweite Teil des Vortrags von Rudolf Lohwasser über das Grafengeschlecht der Ortenburger im Mittelalter. Das Thema beinhaltet, wie die Grafen zu Ortenburg ihr sulzbacherisches Erbe im mittleren bayerischen Nordgau annahmen, besonders im Burgbezirk Murach Landbau betrieben und in der Region bis in die heutige Zeit vielfältige Spuren hinterlassen haben. Im Verlauf des Vortrags wird Lohwasser eine Abbildung der Originalurkunde für die Erstnennung des Ortes „Viehta“ (Oberviechtach) sowie des Pfarrers im Ort vorgelesen. Der Vortrag findet am Donnerstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr im Kulturzentrum beim Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum statt.

Familienfeier mit dem Koller-Duo

Oberviechtach. (erw) Seit etlichen Jahren ist die Familienfeier der Arbeiterwohlfahrt (früher Muttertagsfeier) ein fester Bestandteil des Jahresprogramms der AWO. Auch heuer soll wieder allen Mitgliedern und Gästen, insbesondere den Müttern und älteren Mitbürgern am Sonntag, 3. Mai, im Pfarrheim ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Unterhaltung geboten werden. Einladung ergeht auch an die Bewohner des Seniorenheimes und an die Mitglieder des VdK. Das Koller-Duo aus Roding wird die Feier musikalisch gestalten. Beginn 14 Uhr.

Geschlossen wegen Fortbildung

Oberviechtach/Umland. Am Mittwoch, 29. April, sind das Einwohnermeldeamt, Standesamt und Passamt der VG Oberviechtach in der Bezirksamtsstraße wegen Fortbildung der Sachbearbeiter geschlossen.

Kinderbibeltag: Lieder und Spiele

Oberviechtach. (weu) Die evangelische Kirchengemeinde lädt für Samstag, 2. Mai von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr zu einem Mini-Kinderbibeltag mit dem Titel „Wie schön hast du alles gemacht, Gott“ ein. Die Kinder werden im Gottesdienst ein lustiges und spannendes Anspiel über „Erde“ als fruchtbarer Boden für die Schöpfung erleben. Neben Lie-

Aufführungen

■ Doktor-Eisenbarth-Festspiel Oberviechtach

Termine: Premiere 4. Juni, weitere Aufführungen am 6. Juni, 7. Juni, 12. Juni und 13. Juni. **Spielort:** Festspielarena am Marktplatz.

■ Festspiel „Vom Hussenkrieg“ Neunburg vorm Wald

Termine: Premiere 4. Juli, weitere Aufführungen am 10. Juli, 18. Juli, 25. Juli, 31. Juli, 7. August und 8. August. **Spielort:** Burghof des pfalzgräflichen Schlosses.

■ „Pascher – die Nacht der langen Schatten“ Schönsee

Termine: 7. August und 8. August; das neue Stück „Irrlichter“ wird am 10., 11. und 17. Juli gezeigt. **Spielort:** „Bergweberhaus“ am Eulenberg in Friedrichshang. (mp)